

# **Forensiktage 2017**

**Gewohnte Routine oder neue Herausforderung?**

**Wie begegnen wir den Bewohnern aus  
dem Maßregelvollzug?**

## **Aufgaben forensischer Nachbetreuung**

Die Aufgaben der forensischen Nachbetreuung von straffällig gewordenen psychisch kranker Menschen in gemeindenahen Betreuungseinrichtungen umfassen:

- **die Schaffung eines unterstützenden Behandlungs- und Betreuungsangebotes mit dem Ziel der psychischen Stabilisierung.**
- **die frühzeitige Erkennung deliktfördernde Veränderungen, um zeitnah Sicherheitsmaßnahmen treffen zu können.**
- **Eine frühzeitige Erkennung krisenhafter Entwicklungen um eigen- und fremdgefährdende Verhaltensweisen verhindern zu können.**

## Aufgaben forensischer Nachbetreuung

Es gilt also, das bewährte sozialpsychiatrische Behandlungs- und Betreuungsangebote an die Besonderheiten forensischer Patienten anzupassen und zu ergänzen.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass durch die Änderungen des Maßregelvollzugsgesetzes, die Zahl der Bewohner aus forensischen Einrichtungen steigen wird, die ohne vorherige Lockerungserprobungen in den gemeindenahen Betreuungseinrichtungen aufgenommen werden.

## Aufgaben forensischer Nachbetreuung

Um die Mitarbeiter der nachbetreuenden Einrichtungen auf diese Veränderungen vorbereiten und unterstützen zu können, hat die Rhein-Mosel-Akademie ein Fortbildungsangebot konzipiert, deren Ziele und Inhalte wir Ihnen hier vorstellen möchten und in dem anschließenden Vertiefungsseminar mit Ihnen diskutieren wollen.

## Fortbildungsangebot der RMA

Umfasst die Themenbereiche:

- **Beziehungs- und Milieugestaltung**
- **Kommunikation und Gesprächsführung**

Geplant sind jeweils zwei 2tägige Veranstaltungen, die gemeinsam oder einzeln besucht werden können.

## Ausgangslage

### Bisheriges Setting forensischer Patienten:

- hohe Struktur und Sicherung
- wenig Autonomie und Eigenverantwortung
- über Jahre hinweg keine Außenkontakte
- straffes Regelwerk und Sanktionsmöglichkeiten
- kein freier Zugang zu sicherheitsrelevanten Konsumgütern
- Im Vorfeld der Beurlaubung Lockerungen und Belastungserprobungen
- Kaum Entlassungen ohne Krankheitseinsicht und Deliktbearbeitung

## Zukünftiger Empfangsraum

### Forensische Patienten in offenen Einrichtungen

- Zu erwarten sind eine höhere Anzahl ehemals forensischer Patienten
- Ängste und Vorbehalte gegenüber den ehemals forensischen Patienten
- Wegfall von Struktur und Sicherung
- Freier Ausgang ohne vorherige Lockerungen und Belastungserprobungen
- Autonomie und Eigenverantwortung
- Geringer Sanktionsspielraum
- Im Vergleich zum Maßregelvollzug weniger Personal
- Weniger enge Tagesstrukturen

## **Bedarf an Fortbildung?**

### **Bewohner aus dem Maßregelvollzug – eine neue Herausforderung?**

- Beziehungsaufbau zu ehemals forensischen Patienten
- Umgang mit krankheitsspezifischen Verhaltensweisen
- Therapeutische Milieugestaltung
- Rechtzeitige Erkennung deliktspezifischen Verhaltens
- Umgang mit Risiken
- Kommunikation in Krisensituationen
- spezielle Kommunikationstechniken

# Ziele des Fortbildungsangebots

## Seminar Beziehungs- und Milieugestaltung

Kenntnisse über:

- Besonderheiten in der professionellen Beziehung zu ehemals forensischer Patienten
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der sozialen Integration in die Gemeinschaft
- deliktspezifische Verhaltensweisen, deren Bedeutung und wie sich diesen begegnen lässt
- Umgang mit Risiko, Autonomie und Partizipation

# Inhalte des Fortbildungsangebots

## Seminar Beziehungs- und Milieugestaltung

- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle gegenüber straffällig gewordenen psychisch kranken Menschen
- Beziehungsaufbau bei häufig beziehungsvermeidenden oder –verweigernden Klienten
- Balance zwischen empathischer Anteilnahme und notwendiger Distanz

# Inhalte des Fortbildungsangebots

## Seminar Beziehungs- und Milieugestaltung

- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung zu persönlichkeitsgestörter Menschen
- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Schizophrenie
- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung zu intelligenzgeminderten Menschen
- soziotherapeutische Grundlagen
- Risikoeinschätzung
- Heranführung an gesundheitsfördernder Konzepte

# Ziele des Fortbildungsangebots

## Seminar Kommunikation

Kenntnisse über:

- deeskalierende Gesprächstechniken
- Krisengesprächsführung
- motivierende Gesprächsführung
- strukturierte Einzelgesprächsführung
- störungsspezifische Besonderheiten und deren Bedeutung in der Kommunikation

# Inhalte des Fortbildungsangebotes

## Seminar Kommunikation

- Möglichkeiten deeskalierender Gesprächsführung
- verbale und nonverbale Möglichkeiten der Krisengesprächsführung
- Einblick in die motivierende Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Kommunikation zu persönlichkeitsgestörten Menschen
- Besonderheiten in der Kommunikation zu Menschen mit Schizophrenie
- Besonderheiten in der Kommunikation zu intelligenzgeminderten Menschen
- Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis

## Zielgruppe des Fortbildungsangebotes

- Mitarbeiter komplementärer stationärer Einrichtungen
- Mitarbeiter komplementärer ambulanter Dienste
- Mitarbeiter im Arbeits- und Beschäftigungsbereich
- Bewährungshelfer
- Gesetzliche Betreuer

## Inhouse Schulung

Die Rhein-Mosel-Akademie bietet darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote als Inhouse-Schulung an, deren Inhalte mit den interessierten Einrichtungen individuell und zeitlich abgesprochen werden können.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

